

Die Oberbürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen • Dezernat I • Postfach 110820 • 35353 Gießen

An die Damen und Herren
Stadtverordnete

über
Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Dietlind Grabe-Bolz
Zimmer-Nr.: 02-009
Telefon: 0641 306-1001
Telefax: 0641 306-2001
E-Mail: dietlind.grabe-bolz@giessen.de

Datum: 22. Oktober 2012

Alternativen zur Abendkassenlösung für Gießen-Pass-Inhaber;

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.09.2012, STV/0855/2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezug nehmend auf vorgenannten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung möchte ich Ihnen die Stellungnahme des Stadttheaters Gießen zur Kenntnis geben.

Ich schließe mich den Ausführungen von Frau Miville an und halte die derzeit geltende Regelung aus Abendkassenlösung und enger Kooperation mit der Kulturloge grundsätzlich für die sinnvollste.

Der von Frau Miville skizzierte Vorschlag kann – analog zu Studierenden- bzw. Kinderpreisen bereits im Vorverkauf Karten zu erwerben - eine Lösung darstellen, jedoch gebe ich zu bedenken, dass dann eine Kontrolle am Eingang wiederum erfolgen muss und somit die Diskretion nicht in dem Maße gewahrt ist wie bei der Abendkassenlösung.

Ich persönlich tendiere deswegen dazu, die derzeitige Regelung beizubehalten.

Insgesamt gilt es zu überlegen, auf welchem Wege mehr Menschen an Kultur herangeführt werden und somit die Teilhabe am kulturellen Leben in unserer Stadt gewährleistet werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Dietlind Grabe-Bolz
Oberbürgermeisterin

Anlage

Stellungnahme zu Alternativen zur Abendkassenlösung für Gießen-Pass-Inhaber / -innen

Ist-Zustand:

Gießen-Pass-InhaberInnen können an der **Abendkasse** für **jede** Vorstellung im Großen Haus noch verfügbare Restkarten mit **75 % Ermäßigung** auf den Tagespreis oder für **jede** Vorstellung in der TiL-Studiobühne zum Studentenpreis von 7,50 € kaufen.

Dies bedeutet für das Große Haus folgende Eintrittspreise:

- Oper/Operette/Musical: 3,87 € bis 6,87 € (je nach Platzgruppe)
- Schauspiel: 1,62 € bis 4,50 € (je nach Platzgruppe)
- Tanz: 2,12 € bis 4,87 € (je nach Platzgruppe)
- Tanz mit Orchester: 2,25 € bis 5,37 € (je nach Platzgruppe)
- Sinfoniekonzert: 4,12 € bis 6,37 € (je nach Platzgruppe)
- Konzertante Oper: 5,25 € bis 8,62 € (je nach Platzgruppe)

Bisher konnte jeder Kartenwunsch von Gießen-Pass-InhaberInnen an der Abendkasse berücksichtigt werden; zumindest erinnert sich das Kassenteam an keinen einzigen Fall, in welchem jemand an der Abendkasse weggeschickt werden musste. In seltenen Ausnahmefällen konnte bei Konzerten nur noch ein sog. Hörplatz angeboten werden, worüber sich aber nie jemand beschwert hat – zumal die Sichtbeschränkungen für szenische Aufführungen relevant sind und bei Konzerten nicht ins Gewicht fallen. Bei szenischen Aufführungen konnten jeweils Karten der Kategorien I bis 4 vergeben werden.

Im TiL gibt es wenige Produktionen, für die es über einen längeren Zeitraum keine Karten gibt und Interessierte auf einen Platz warten müssen. Dies trifft aber alle TheaterbesucherInnen. Und auch bei Aufführungen in der Studiobühne werden immer mal Karten an der Abendkasse nicht abgeholt, die dann auch mit dem Gießen-Pass zu erwerben sind.

In der Spielzeit 2011/2012 wurden insgesamt für Vorstellungen im Großen Haus **64** Karten auf Gießen-Pass verkauft, der überwiegende Teil für Opern und Konzerte. Die KassiererInnen gehen davon aus, dass Sprachprobleme häufig der Grund dafür sind, dass Schauspiel weniger gefragt ist. Die an sich schwache Nachfrage nach Karten von Gießen-Pass-InhaberInnen bestätigt einen Eindruck, der in der langjährigen Theaterarbeit in Gießen auch in anderen Zusammenhängen entstand. Die Schwellen, die Teile der Stadtgesellschaft von der Teilhabe an kulturellen Veranstaltungen abhalten, sind nur zu einem Teil finanzieller Natur. Mindestens so relevant sind andere persönliche Hemmnisse, die sich selbst bei den zahlreichen kostenlosen, bewusst niedrigschwelligem Angeboten zeigen, die das Stadttheater ganzjährig anbietet. Die Bemühungen des Stadttheaters richten sich daher seit vielen Jahren vor allem auch auf eine zielgerichtete Kommunikation in die Stadtteile und darauf, das Theater dahin zu vermitteln, wo soziale Benachteiligung zu Kulturferne führt.

Auch hat das Stadttheater die Initiative zur Gründung einer Gießener Kulturloge nicht nur begrüßt: Schon bei der Entwicklung und Entstehung dieses Projektes unterstützten Theaterleitung und Kassenteam Herrn Prof. Bauer intensiv. Die Loge steht im steten Dialog mit ihren Kunden, berät und beantwortet Fragen, die sich Interessierte an anderer Stelle möglicherweise nicht trauen würden zu stellen. Das Theater stellt der Kulturloge für jede Produktion regelmäßig Karten zur Verfügung. Dank der intensiven und engagierten Arbeit der Loge (und der Unterstützung durch das Team der Theaterkasse) sowie Begleitangeboten (wie z.B. Theaterführung) wächst das Interesse an Theaterbesuchen über die Kulturloge stetig.

Die **Bereitstellung eines festen Kontingents** für Gießen-Pass-InhaberInnen ist schwer umsetzbar und die damit verbundene zusätzliche Reglementierung und Karten-Begrenzung würde die bisherige freie Vorgehensweise sowie das Angebot einschränken. Ein Kontingent ist irgendwann erschöpft, die Frist abgelaufen und dann gibt es keine ermäßigten Karten mehr. Es würden keine wirklichen Vorteile für Gießen-Pass-InhaberInnen entstehen.

Der Aufwand, für alle Vorstellungen zusätzliche Kontingente für Gießen-Pass-InhaberInnen einzurichten und zu verwalten, ist sehr hoch und kaum zu leisten— zudem steht die bisherige Nachfrage in keinem Verhältnis zu diesem Aufwand.

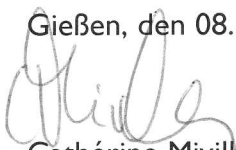
Eine 75 % Ermäßigung im Vorverkauf und damit auch online zur Verfügung zu stellen, birgt zudem zusätzliche Risiken, da auch für Nicht-Gießen-Pass-InhaberInnen diese Möglichkeiten im Netz offen einsehbar wären. Technisch gibt es im Webshop keine Kontrollmöglichkeit und eine Kontrolle beim Einlass wäre ebenfalls mit unverhältnismäßig großem Aufwand verbunden. Ganz abgesehen davon, dass die Diskretion den Betroffenen gegenüber nur schwer zu wahren wäre, wenn der Gießen-Pass an der Einlasskontrolle vorgezeigt werden müsste.

StudentInnen können im Vorverkauf Karten ab der 3. Platzkategorie zum Studierenden-Tarif buchen; alle anderen Plätze ausnahmslos an der Abendkasse (Ausnahme bildet die Sonderaktion „Studentenwoche“ zum Semesterbeginn). Karten für SchülerInnen (bis 14 Jahre) werden im Vorverkauf mit 50 % rabattiert. Diese Altersgruppe besucht Theater meist in Begleitung Erwachsener, daher müssen die Karten gemeinsam buchbar sein. Kindertheatervorstellungen und Kinderkonzerte haben ohnehin eigene Preise und werden daher für Kinder in Begleitung Erwachsener nicht weiter rabattiert.

Vorschlag für eine alternative Regelung:

Um Gießen-Pass-InhaberInnen noch weiter entgegen zu kommen und sie Studierenden gleich zu setzen, könnten künftig Plätze für Veranstaltungen im Großen Haus ab der 3. Preisgruppe im Vorverkauf an der Theaterkasse und auch online gebucht werden. An der Abendkasse würden weiterhin 75 % auf den Tagespreis auf alle Plätze gewährt. Man könnte zusätzlich für Karten für die TiL-Studiobühne an der Abendkasse statt des Studentenpreises von 7,50 €, den Kinderpreis von 5,00 € veranschlagen.

Gießen, den 08.10.2012



Cathérine Miville

Intendantin und Geschäftsführerin
Stadttheater Gießen GmbH